

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Der Reichsadler (1779)

1 Ihr Forscher in der Wappenkunde,
2 Was fragt ihr ängstlich nach dem Grunde:
3 Warum in jeder Schilderei
4 Der deutsche Adler doppelköpfig sei?
5 »zwei Köpfe,« sprecht ihr oft im Feuer,
6 »sind ja ein wahres Ungeheuer,
7 Und Köpfe noch dazu, wie die,
8 Voll bissiger Antipathie.«
9 O laßt doch einmal nach, mit Forschen euch zu plagen!
10 Ein Novellist sogar kann euch die Wahrheit sagen.
11 Der eine Kopf, der
12 Sanft scheint und desto schärfer pickt,
13 Ist Kaiser
14 Der andre Kopf, der
15 Scharf sieht und mit dem Schnabel haut,
16 Ist
17 Warum sie aber uneins sind,
18 Begreift beinah ein kleines Kind;
19 Sie sind entzweit in dem gemeinen Falle:
20 Was eine Kralle packt, packt auch die andre Kralle!
21 Drum zerren sie so jämmerlich –
22 Vaterland, wie daurst du mich!

(Textopus: Der Reichsadler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66212>)